

Garderobe erneuern oder ändern

Hübsche Blusen/Jacken/Westen/mäntel/Hosen etc einfach genäht.

Haben Sie ein gut passendes Lieblingsstück, was schon nicht mehr schön aussieht, aber vom Schnitt her bequem ist und auch einem trotzdem noch sehr gut gefällt.

Benutzen Sie doch dieses Teil doch als Schnittmustervorlage.

1. Trennen Sie die Teile ganz sauber aus einander.
2. Nehmen sie den neuen Stoff nach Wahl.
3. Legen Sie die Teile auf und stecken Sie sie fest.
4. Zeichnen sie mit Schneiderkreide den Umriß nach mit einer Zugabe von ca. 1 bis 2 Zentimetern.
5. Schnittvorlage abnehmen.
6. Die Stoffteile ausschneiden.
7. Jetzt einfach zusammen nähen.

So sollte das neue Lieblingsstück wieder vorhanden sein.

Eine weitere Möglichkeit ist, wenn sie einen Pullover haben, den sie gern als Pullover oder Bluse haben möchten.

Gehen Sie folgendermaßen vor. Wichtig vor weg ist, daß das Kleidungsstück im lockeren Zustand gut sitzt. Auch auf die Stoffwahl achten. Es kann auch Strickstoff verarbeitet werden, wenn man keine Lust hat selber zustricken oder weil man keine Geduld hat.

1. Den Pullover glatt auf Zeitungspapier oder Packpapier legen.
2. Wenn Sie unsicher sind, ob es funktioniert, können Sie statt Papier auch ein altes ausrangiertes Bettlaken oder Bettbezug verwenden.
3. Den Umriß mit 1 bis 2 Zentimetern abzeichnen für Vorder- und Rückenteil.
4. Die Vorlagen ausschneiden.
5. Diesen Schnitt grob zusammenheften und anprobieren. Änderungen vornehmen.
6. Wenn es passt, dann den Schnitt original mit Schneiderkreide auf den neuen Stoff übertragen.
7. Genau ausschneiden und zusammen nähen.

Ändern von bestehenden Garderobeteilen

Es ist auch mal von Vorteil seinen Kleiderschrank genausten unter die Lupe zu nehmen. Es finden sich immer wieder Stücke, die man entweder nicht mehr leiden mag oder einfach viel zu eng geworden sind. Die Farbe gefällt dann auch nicht mehr so. Hier ein paar Ideen dazu:

1. Einfachste Methode ist mal mit einer Freundin die Sachen tauschen.
2. Zu eng geworden Kleidung kann man flott erweitern in dem man Streifen einsetzt in passenden Stoffen. Wie man die Streifen einsetzt sollte die Fantasie zeigen.
3. Bei Oberteilen entweder an den Seiten bei den Ärmeln oder auch mal Mutig vorne und hinten in der Mitte oder zwei Streifen seitlich jeweils.
4. Zu kurz geratene Oberteile verlängert man in dem man Streifen in die Schulternaht einsetzt und erneut eben den Kragen erneuert.
5. Bei Hosen bieten sich zur Erweiterung die Aussennähte an.
6. Bei Röcken hängt es sehr vom Schnitt ab. Gekäuselte Röcke nimmt man einfach das Bündchen ab und kräuselt auf die neue Taillenweite. Dann neues Bündchen annähen.
7. Bei Faltenröcken könnte man versuchen auch hier das Bündchen abnehmen. Den Stoff glatt bügeln, wenn es geht und die Falten neu legen so dass das Taillenmaß wieder passt.
8. Manchmal reicht es schon ein Kleidungsstück einfach in der Waschmaschine oder Schüssel umzufärben. Funktioniert aber nur bei Naturgewebe. Reine Kunstfaser nimmt keine Farbe an. Gemischte Stoffe werden nicht kräftig umgefärbt. Hier kommt es auf den Naturfaseranteil an.

Auch Kinderkleidung und teilweise Herrenkleidung kann man so noch weiter gebrauchen. Bei Jacken, Mänteln etc. sollte man sich von einer versierten Freundin beraten lassen oder mal auch in einer Schneiderei nachfragen.

Viel Freude bei der Umsetzung der Anleitung und Tipps.

Copyright liegt bei Charlotte Otto und www.sparzeiten.info